

Auflistung aller Beiträge der Kategorie

Soziales

Familie, Kinder, Jugend & Senioren • Inklusion & Miteinander •
Vereine • Begegnungsstätten • Mobilität innerhalb von St. Johann



Familie, Kinder, Jugend & Senioren	S. 01
Inklusion & Miteinander	S. 21
Vereine	S. 30
Begegnungsstätten	S. 34
Mobilität (innerhalb von St. Johann)	S. 40

Stärken

Schwächen

Ble = Bleichstetten
Gä = Gächingen
Lon = Lonsingen
Ohn = Ohnastetten
Upf = Upfingen
Wür = Würtingen
X = ohne Ortsbezug

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
4.1 Familie, Kinder, Jugend & Senioren			
X	Lebensqualität	Ruhige, im allgemeinen sichere Wohngegend. Kinder können tatsächlich noch auf den Straßen spielen. Gute Luft. Erholung nach einem Arbeitstag möglich. Nachbarschaft ist gut und fürsorglich. Gesundes Vereinswesen. Ehrenamtliches Engagement ist kein Fremdwort!	13
Wür	Werkrealschule	Unsere Gemeinde besitzt einen Schatz, nämlich die ansässige GWS . Im Vergleich zu anderen Gemeinden auch in dieser Größe stehen wir gut da! Trotzdem wird in ewigen gegeneinander der Ortschaften auch wieder würtigen als Standort missgönnt und sogar mit abschätzigen Kommentaren und widersinnigen Entscheidungen diese "Bastion" angegriffen. Werden alle "Lokal-Platzhirsche" erst zufrieden sein, wenn man endlich Würtigen eins auswischen konnte?? Blöderweise verliert GANZ St.Johann an Attraktivität	17
X	Kindergärten	Die eigentliche "Entscheidung" aus fünf Standorten drei zu gestalten macht aus vielerlei Sicht Sinn: finanzielle Entlastung mit gleichzeitiger Wahlmöglichkeit der Eltern! Keine sozialistische Gleichmacherei sondern die Wahl lassen aus: Betreuungszeit, Päd. Inhalt und Weg... Kinder sind unsere Zukunft, nur wenn wir sie bereits jetzt hoffnungsvoll Verschulden, bringt uns das leider nicht weiter! Falls diese Argumentation nicht überzeugt: es gibt gelungene Elterninitiativen! Seid kreativ!	4
X	Blick über den eigenen Tellerrand	Der Leitbildprozess bietet die Möglichkeit, über den eigenen Ortsrand hinaus auf die unzähligen positive Beispiele aus anderen Gemeinden zu blicken, die zeigen, wie zeitgemäße Perspektiven im ländlichen Raum aussehen können. Es lohnt sich zu prüfen, ob Bürgergenossenschaften, Mehrgenerationenhäuser , Solidarische Landwirtschaft, energieautarke Dörfer, Soziokultur auf dem Land, Bürgerbusse uvm. neue Möglichkeiten für St. Johann eröffnen können.	47

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Infrastruktur	<p>Wir haben im Ortsteil Würtingen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule - Metzger - Sparkasse - gute Einkaufsmöglichkeiten "Treff3000" - Apotheke - 2 Backhäuser - Bäckerei - Arzt - Zahnarzt - Post - Rathaus - wunderschönes Fachwerkgebäude <p>Kommentar:</p> <p>und bitte nicht zu vergessen, den Hofladen (Landvielfalt), KFZ-Meisterbetriebe, Schuhmacher, Gärtnerei, Grünpflanzenmanufaktur Filzwerkstatt. Um noch einige zu nennen.</p>	4
Wür	Jugendarbeit	<p>Das Jugendhaus in Würtingen bietet einen zentralen Treffpunkt für Jugendliche. Wichtige Punkte sind unter anderem Selbstverwaltung, Mitbestimmung und Gestaltung der Räumlichkeiten.</p> <p>Die bauliche Situation ist aber verbesserungswürdig.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Siehe Jugendtreff Gächingen... gäbe es da keine Verknüpfungspunkte??</p>	36

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Jugendbeteilligung	<p>Wir sind dabei eine Jugendbeteiligung in Sankt Johann einzurichten, die sich mit den Wünschen und Anregungen der Jugendlichen auseinandersetzt und als Bindeglied zwischen der Jugend und dem Gemeinderat agiert.</p> <p>Gerade für Gemeinden im ländlichen Raum ist es essentiell, Jugendliche in Gemeindeprozesse einzubinden, auch im Hinblick auf die Bindung der Jugendlichen in Sankt Johann zu bleiben bzw. wiederzukommen.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Ich finde diese Initiative einfach großartig! Da könnten sich einige Erwachsene eine Scheibe abschneiden!</p> <p>Ich freue mich sehr über diese Initiative und hoffe im GR bald Jugendvertreter hören und sehen zu können</p>	38
Wür	Kompetenz in Sachen Seniorenpflege	<p>Mit der Familie Foditsch haben wir in St. Johann kompetente und engagierte Pflege und Betreuung alter Menschen. Dies wird in Zukunft ein Bereich sein, dem wir immer mehr Aufmerksamkeit schenken werden müssen, da die Anforderungen sowohl qualitativ wie auch quantitativ weiter steigen werden.</p>	10
Wür	Lehrschwimmbad	<p>Mit dem eigenen Lehrschwimmbad gewinnt sowohl unsere Schule wie auch die Gemeinde an Attraktivität.</p> <p>Schwimmen zu können ist für mich ein überlebenswichtiger Teil der Allgemeinbildung und nicht von ungefähr im Bildungsplan BaWü fest verankert.</p> <p>Was ich mir noch wünschen würde wäre zu prüfen welche zusätzlichen Nutzungsmöglichkeiten es für unser Bad gibt.</p>	9

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Lehrschwimmbecken	<p>Wir in St. Johann haben ein Lehrschwimmbecken. Das müssen wir erhalten, damit alle unsere Kinder Schwimmen erlernen können und im Schulunterricht Sicherheit im Wasser bekommen.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Das Lehrschwimmbecken in Würtingen soll unbedingt behalten werden!! Jedes Kind soll die Möglichkeit haben schwimmen zu lernen. Aber eine Sanierung ist notwendig</p> <p>Dafür müsste man es aber auch pflegen und instand halten.</p>	18
X	Senioren Treff	Schön, dass für die Senioren wieder ein Treff zustande gekommen ist	3
Lon	Kinderhaus	<p>Wir haben ein total schönes Kinderhaus, durch welches wir an Atraktivität für Familien dazu gewinnen. Eine so grosse Investition wird sich langfristig positiv für die Gemeinde St. Johann auswirken.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Dem pflichte ich bei. Das Kinderhaus in Lonsingen ist schön und das Geld ist gut investiert. Lediglich was dafür aufgegeben wurde, wie es zu der Entscheidung kam und dass es in nichtöffentlichen Sitzungen zu den Diskussionen kam, den Schulbezirk Lonsingen zu schließen für das Kinderhaus ist nicht zu akzeptieren.</p>	4
Lon	Kinderhaus Lonsingen	Das Kinderhaus in Lonsingen ist ein Vorzeigeprojekt, hat mich bei der Besichtigung beeindruckt. Großzügige Räumlichkeiten, farbliche Ausgestaltung, die gesamte Einrichtung, Außenanlagen usw. Für die Kinder ein wahres Paradies, auch z.B. für die Kinder aus Bleichstetten und Upfingen. Hier wurde zukunftsorientiert geplant und gebaut, auch wenn mit 1.7 Mio eine Schmerzgrenze erreicht wurde.	5

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Jugend=Zukunft	Gerade für eine Gemeinde, die mit sinkenden Einwohnerzahlen zu tun hat ist es unumgänglich sich umfassend um das Thema Kinder und Jugendliche zu kümmern. Die heutigen Jugendlichen haben in 10-15 Jahren selber Kinder und sind somit von zentraler Bedeutung für die weitere Gemeindeentwicklung. Dies bedeutet, dass die Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen auf allen Ebenen mitberücksichtigt werden müssen.	29
X	Jugendprojekte	Mit dem neuen BM hat sich da zum Glück einiges getan. Die Jugend in St. Johann hat endlich mal wieder ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und Ideen. Das wurde lang vernachlässigt. Außer dem Jugendhaus gibt es nichts in St. Johann. Andere Gemeinden sind da deutlich weiter. Jetzt gilt es aufzuholen.	3
Wür	Stärken	Lehrschwimmbecken in Würtingen, Versammlungsräume in den Ortsteilen, Zusammenarbeit der evangelischen Kirchengemeinden, Angenehmer Umgang des Bürgermeisters mit den Bürgern	1
X	Wunsch	- Unterstützung von Senioren (Selbstbestimmung im Alter so lange es geht) - Familienfreundlich (überall schöne Spielplätze, überschaubare Kindergartengruppen zum Wohle des Kindes) - Leitbilder	1
Wür	Freizeitangebot:	Holzwiesen in Würtingen - Würtinger Ried "Gänslöcher" See anlegen (Kein Badesee) - Spielplatz Würtingen Weg um den See, Möglichkeiten zum Grillen Hock Veranstaltungen	2

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Leerstand	<p>Leerstand von Wohnungen/Häuser. Oft Altbauten, die saniert werden müssen. Freie Firmengebäude z.B. easysoft, Bäckerei Burk. Frei zugängliche Begegnungsstätten für Alt und Jung. Spielplätze in einigen Ortsteilen. Kinderbetreuung nur bis 16:00 Uhr. Busverbindungen am Wochenende. Immer noch viele nichtöffentliche Sitzungen des Gemeinderates (rechtlich zweifelhaft).</p>	10
X	Ansiedlung fördern	<p>Warum nicht Zuwanderung mittels "Begrüßungsgeld" für in St. Johann erworbenes und selbst genutztes Eigentum fördern?</p> <p>Senioren als Neubürger entdecken und erschließen. Dort den Altersabend genießen, wo andere Urlaub machen...</p> <p>Kommentar:</p> <p>Gute Anregung - nur wo, wenn es keine Bauplätze, egal in welchem Ortsteil, gibt? Wenn die junge Generation abwandert, gibt es vermutlich mehr Senioren, als wir verpflegen können. Wie lautet das Ziel der Gemeinde: Bauplätze oder Seniorenstift "St. Johann"</p>	6

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Gä	Jugendtreff in Gächingen	<p>Einen Raum schaffen in dem sich Jugendliche in ihrer Freizeit nachmittags und abends treffen können.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Hallo Geht doch alle mal zusammen auf das Bürgermeisteramt und redet mit Herrn Bauer,ich kann mich noch so gut an meine Jugendzeit erinnern,damals wurde uns ein Raum zugewiesen den wir selber ausgebaut haben ,alles auf unser Kosten. (Eine Bar aus Holzschwarten ,Lichshow aus Restbeständen von Zuhause Musikanlage vom Grobmüll) DAS MUSS ALLES NICH TEUER SEIN.</p> <p>Die Frage ist, wo es in Gächingen räumliche Möglichkeiten gibt, um ein Jugendtreff zu ermöglichen.. abgesehen von der Jungschar und dem Jugendkreis...</p> <p>Die Frage ist, wo es in Gächingen räumliche Möglichkeiten gibt, um ein Jugendtreff zu ermöglichen.. abgesehen von der Jungschar und dem Jugendkreis... Geht auf den BM zu! Hat immer ein offenes Ohr. Für uns aus Upfingen hat er sich auch voll für den BWU reingehängt.</p>	4
Gä	Kinderspielplatz in Gächingen	<p>Der Spielplatz in Gächingen ist wenig attraktiv.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Dann schauen sie sich mal den in würtigen an... falls sie ihn finden bzw. als solchen erkennen... dringender handlungsbedarf!!! Upfingen hat es vorgemacht! Mit Engagement und Wille ist viel zu erreichen! Ich bitte darum, dass die Erfahrungen in Upfingen in alle anderen Ortschaften weitergetragen werden! Das wäre gelebtes St.Johann!!!!</p>	2

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Kinderbetreuung	<p>Betreuung für Kindergartenkinder und Grundschul Kinder sollte mindestens täglich von 7-17 Uhr angeboten werden. Zudem sollte ein großer Teil der Schulferien eine bezahlbare Betreuung für Grundschul Kinder angeboten werden. Nur so können Vollzeit berufstätig ihre Kinder gut betreut wissen.</p>	5
X	Zone 30	<p>Durchgangsstraße werden zum Rasen benutzt. Viele Kinder müssen täglich die Straßen überqueren. Zone 30 wäre angebracht, Fußgängerüberwege müssen geschaffen werden.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Fußgängerüberwege und Verkehrskontrolle ja. Nur 30 in der Durchfahrtsstraße??? Ist schließlich Kreisstraße, ob man das so ohne weiteres hinbekommt?? Wie wäre es mit einheitlich 40 Durchfahrtsstraße und 30 in wohnstrassen? Dann hätte man auch keine schilderflut?!?</p> <p>In Unterhausen hat man die 30-er Zone eingeführt. Ist aber auch eine Kreisstraße/Durchgahrtstrasse. Und für die "Rennfahrer" hat man sogar Blitzer installiert. Also ich bin für 30-er Zone mit Blitzer. Im Bereich der Bushaltestellen braucht man DRINGEND sichere Straßenübergänge (zumindest ZEBRASTREIFEN). Wir müssen unsere Zukunft (unsere Kinder) beschützen. Ich hoffe, das Kommentar wird bei den Zuständigen ankommen und die notwendige Schritte werden umgehend eingeleitet. Vielen Dank.</p> <p>In Unterhausen ist auch täglich Stau. Besser die 50 konsequent kontrollieren und zwar dort wo auch Kinder die Straße queren.</p>	6

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Familienfreundlich	<p>Die Durchsetzung der Neubaugebiete ist langwierig; Kindergärten werden aufgelöst bzw. zusammengelegt; Spielplätze werden vernachlässigt und sind meiner Meinung nach für Kinder inzwischen zu gefährlich; keine Freizeitangebote für Kinder</p> <p>Kommentar:</p> <p>Sehe ich auch so, dass wir durchaus ein gutes Stück weg sind von großer Familienfreundlichkeit. Aber man sollte auch realistisch sein und zugeben, dass sich nicht in jedem Ort ein eigener Kindergarten trägt wenn nur noch eine Handvoll Kinder vorhanden sind. Bei Freizeitangeboten sollte man sich eben auch die Mühe machen sich zu informieren. Skizunft, Sport-, Musik-, Schützenvereine bieten hier durchaus Vielfältiges an und sind eher von der Inanspruchnahme enttäuscht.</p>	18
Ohn	Ortsteil Ohnastetten	<p>Keine Geschäfte, keine Ärzte, keine Angebote für Kinder für Treffs, Spiele. Keinen Kindergarten, gar nix. Keine Schule, keine Sportangebote, also wie Ausgestorben! Kein attraktiver Ort zum Wohnen. Keine Bauplätze, gar nix.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Das Angebot folgt eben (wie überall) der Nachfrage. Man kann doch nicht wirklich erwarten, dass jeder Teilort einen eigenen Arzt oder Supermarkt hat bzw. diese dann davon leben können. Und gar nix stimmt ja nicht wirklich. Den besten Spielplatz in St. Johann und das neueste DGH vergessen?</p> <p>Kein attraktiver Ort zum Wohnen? Ah, deshalb verkaufen sich in Ohnastetten die Häuser gut.</p>	2

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Mittagessen	Über die Qualität des Essen in Schule und Kiga kann ich nichts sagen. Nur kann sich nicht jeder das Essen für sein Kind leisten. Evtl. gibt es Möglichkeiten, dies durch andere Einnahmen so hin zu bekommen, dass der Preis gesenkt werden kann.	1
Wür	Kein Spielplatz	<p>In Würtingen fehlt ein gscheiter Spielplatz!!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Nicht nur in Würtingen.</p> <p>Welcher Spielplatz soll den in Würtingen sein? Das Überbleibsel das nur noch aus einer Rutsche besteht? So wie das Grundstück brach liegt, kann es die Gemeinde mit ruhigem Gewissen verkaufen und muss sich nicht mehr um die Pflege des einen Spielgeräts kümmern.</p>	17
Ble	Spielplatz in Bleichstetten	<p>Bereits in 2014 gab es mehrere Treffen von engagierten Eltern + Ortsvorsteher + Bauunternehmer Gerd Hanne, die sogar in fertigen Plänen eines professionellen Spielplatzerbauers mündeten.</p> <p>Wir haben den Eindruck, daß danach weitere Umsetzungsschritte vor allem durch Hr. Unrih gestoppt/verhindert wurden. Daß es trotz Engagement, vorhandenem Geld u. Plänen keine Realisierung gibt, ist vor allem für die Kinder + junge Familien traurig.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Eine Schwäche von St. Johann ist, dass jeder Ortsteil einen eigenen Ortschaftsrat, Ortsvorsteher, Rathaus und Feuerwehr hat. Das kostet unnötig viel Geld und bringt nichts. Jeder muss endlich begreifen, dass wir alle "St. Johanner" sind.</p>	6

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Überall Holz	Überall Holz das schon 10 Jahre an der Strasse sitzt. Es fehlen noch 2 Hunde Kloo, 1 am Kreuzbühl. Es fehlt an Bürgern die auch mal ehrenamtlich was machen. (Bauhof überlastet.) Kinderspielplatz (Ehrenamtliche melden)	14

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Kinder	<p>* Fehlender Spielplatz in Würtingen. Wahlversprechen, alle Töpfe von öffentl. Geldern zu öffnen. Wird leider nicht getan, denn es gibt öffentl. Gelder.</p> <p>* Marode Häuser - Schule, Hausmeister ?</p> <p>* Wir brauchen eine Fachkraft auf dem Rathaus die Kindergärten mit allem was dazu gehört betreut</p> <p>Kommentare:</p> <p>Ja, es gibt öffentliche Gelder. Das stimmt. Leader, Förderung ländl. Raum usw. NUR umsonst gibt es da nicht!!!! Ca.40 % muss von der Kommune gestemmt werden... wer bewilligt das? Der BM allein oder eher der Gemeinderat? Die Verwaltung? Lesen Sie bitte weitere Kommentare.</p> <p>Würtingen wird grundsätzlich nichts gegönnt. Sei es ein Spielplatz, die Renovierung unserer st.johanner gemeindehalle oder anderes... wie soll man da etwas bewirken und verändern???</p> <p>Gelder einsparen bedeutet aderlass... für alle. Aber dies ist unumgänglich, um Projekte bzw. Renovierungen und Instandhaltungen zu finanzieren. 5 Kindergärten zu erhalten?!? Falls sie nicht ein paar Millionen spenden wollen, würde ich über die Fortsetzung dieser Debatte nachdenken. Übrigens benötigt man dazu nur einen rationalen Kopf - nicht eine Armee von Verwaltungswirten... und wieder mal den Gemeinderat...</p> <p>Gelder einsparen bedeutet aderlass... für alle. Aber dies ist unumgänglich, um Projekte bzw. Renovierungen und Instandhaltungen zu finanzieren. 5 Kindergärten zu erhalten?!? Falls sie nicht ein paar Millionen spenden wollen, würde ich über die Fortsetzung dieser Debatte nachdenken. Übrigens benötigt man dazu nur einen rationalen Kopf - nicht eine Armee von Verwaltungswirten... und wieder mal den Gemeinderat...</p>	2

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Spielplatz	Jeder Ortsteil sollte einen ansprechenden, eigenen, attraktiven Spielplatz, für Kinder jeden Alters, haben. ich finde das ist ein Angebot, dass für alle Bürger St. Johannis und die, die es werden möchten vorhanden sein sollte. Auch Eltern- und Grosseltern brauchen eine Begegnungsstätte, um sich kennen zu lernen und sich zu integrieren.	11
X	Spielplatz	Fehlende Spielplätze und/oder schlechte Zustände	3
X	Spielplatz	<p>Jeder Ortsteil sollte einen ansprechenden, eigenen, attraktiven Spielplatz, für Kinder jeden Alters, haben. ich finde das ist ein Angebot, dass für alle Bürger St. Johannis und die, die es werden möchten vorhanden sein sollte.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Hallo, das sehe ich ganz genau so. Ich finde es kann nicht sein, das Würtingen als größter Ortsteil der Gemeinde mit Kindergarten und Grundschule keinen eigenen Spielplatz hat. Das wäre wirklich wünschenswert und für alle Familien mit Kindern eine große Bereicherung!</p>	6

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Kindergarten, Feuerwehren	<p>- Kindergarten schnelle Lösung Abschaffung in Ortteilen und Ganztagesbetreuung Ausbauen. - Feuerwehren Abschaffung in den Ortsteilen und ein Standort Würtingen mit guten Fahrzeugen statt 6 Auto und keine Richtigen nur halbe Sache und viel zu teuer.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Alle Kinder in eine Einrichtung ist nicht zu empfehlen im Sinne der Kinder. Es geht hier um unsere Kinder und in Tageseinrichtungen dürfen nach Empfehlung des KVJS nicht mehr als 5 Gruppen sein. Nur ein Standort bei der Feuerwehr ist rechtlich nicht haltbar. Eine Feuerwehr muß innerhalb von 10 Minuten am Einsatzort sein. Das ist bei einem Standort nicht machbar.</p>	2
Wür	Werkrealschule Würtingen	<p>Die Großzügigkeit, mit der das Projekt Kinderhaus Lonsingen umgesetzt wurde, beeinflusst die räumliche Situation in Würtingen negativ- Wenn durch den Umzug Klassenzimmer fehlen und Fachräume wie Musik- oder Physikraum zweckentfremdet verwendet werden, kann dies kein Dauerzustand sein. Ist dies bei den Vorplanungen nicht bedacht bzw. berücksichtigt worden? Welche Überlegungen stehen an: Dauerzustand - hoffentlich nicht -, Auslagerung, Container, Anbau oder</p> <p>Kommentar:</p> <p>Ich stimme dem zu: Das Zusammenlegen aller St. Johanner Schulen kam zu früh. Es herrscht wirklich absoluter Platzmangel. Das muss ich auf das Klima ungut auswirken. Und ist es nötig, dass Grundschulklasse mehr als 25 Schüler haben? Das ist Lernen und Unterrichten ein richtiger Kraftakt, von Inklusion ganz zu schweigen.</p>	5

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Verwaltungsaufbau	Ortschaftsrat + -vorsteher abschaffen Vorteilnahme eindämmen Geld in Kita`s + Kindergärten in jedem Ort investieren	10
X	Sonstiges	- schnelles Internet - Kindergärten in allen Orten - Jugendtreffs außerhalb von Ortschaften	0
Gä	Disco für Teenager	Es wäre gut, wenn es Teenager-Discos für Leute im Alter von 13-17 Jahren geben würde. Kommentare: Gerade sind 2-3 Jugendprojekte in Arbeit. Die brauchen allerdings noch etwas Zeit weil man hier lange nichts durchbringen konnte. Wenn es soweit ist (in unserem fall BWU) sind alle herzlich eingeladen am Wochenende mal vorbei zu schauen ;) und warum bitte nur für Teenager? Hallo? Vielleicht wollen ja Menschen ü20 auch noch bissle Disco? ... eine Ü-vierzigerin ;)	15

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ble	Schlimmer Gebäudezustand!	<p>Auch wenn sich die Bleichstetter mehrheitlich gegen den Abriß des Kindergarten und des darin befindlichen Gemeinschaftsraum aussprechen, so wäre es doch viel sinnvoller, den alten, maroden Kasten abzureißen und im Gegenzug das gegenüberliegende Ensemble herzurichten und mit einem modernen Anbau zu versehen, der sowohl einen Kindergarten, als einen dörflichen Gemeinschaftsraum, vielleicht sogar mit Kulturcafe, beherbergen könnte. Jeder Teilort hat sein "Wohlfühlzentrum" verdient!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Hallo XXX, deinem grundsätzlich konstruktiven Vorschlag kann ich gern folgen. Aber woraus schließt du, das die Bleichstetter "mehrheitlich" gegen den Abriss des sanierungsbedürftigen Kiga Gebäudes sind? Es gab dazu meines Wissens keine demokratisch legitimierte Abstimmung. Ich weiß von ein paar Menschen, die sich ernsthaft für den Erhalt einsetzen und von ein paar Wenigen die polemisch Stimmung machen. Wenn du mehr weißt, danke für Info. Gruß</p> <p>Natürlich gab es nie eine demokratisch legitimierte Abstimmung, die meine Behauptung untermauert und vielleicht ist dieße Behauptung auch zu vollmundig, aber mein Eindruck bei einer diesjährigen Ortsversammlung hat diesen Schluss nahegelegt. Zumindest hab ich kein öffentliches Votum für einen Abriß vernommen. Jetzt wäre ja die Gelegenheit sich hierzu zu äußern!</p>	11

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Lieblose Raumgestaltung Kindergarten	Sehr schade finde ich die Situation der Kindergärten in St. Johann! Auch wenn es Überlegungen gibt die Kindergärten zusammenzulegen(was wohl noch etwas andauert), sollte man darauf achten, die bestehenden Kindergärten liebevoll zu gestalten, sowohl die Inneneinrichtung (frische Farbe an die Wände) als auch die Außenanlagen!!! Eine Entscheidung ewig rauszuzögern geht in diesem Falle zu Lasten der Kinder, die in renovierungsbedürftigen Räumen ausharren müssen!!!	6
Gä	Spielplatz	Der Spielplatz in Gächingen ist trostlos und deshalb meistens nicht bespielt. Hundebesitzer nutzen ihn als Hundetoilette. Ich denke, dass man ihn einladender gestalten könnte und dann auch mehr Kinder dort spielen würden.	0
X	Mitbestimmung Jugend	Wie wäre es mit einem Jugend-GR? ;) der direkte Draht zur wichtigsten Ressource des Landes .. Kommentar: Eine Jugendvertretung ist in der Gründung. Ein JGR ist für St. Johann nicht das Passende	1
X	Zukunft St. Johann	Mehr Jugendangebote außerhalb von Würtingen. Mehr Bauplätze in St. Johann.	2

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Zustand von Turnhalle und Schule	<p>Schade, dass unsere Turnhalle und die Schule in einem so schlechten (gepflegten) Zustand sind. Lampen, Duschen, Toiletten, Außenanlagen - eine Schande! Schade, dass auch die neue Personalführung keine klaren Worte und Maßnahmen einleitet. Seit vielen Jahren wird es immer schlimmer und Bürger u. Gemeinde bezahlen einen Angestellten dafür , dass er Tun u. Lassen kann was er will! Nämlich nichts!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Genauso ist es!! Doppelt und dreifach gefällt mir!! Aber dieses Thema wurde hier auch schon mehrfach aufgegriffen...mal sehen ob sich doch noch was ändert! Manchmal geschehen auch noch Wunder!</p> <p>Ich finde es sehr schade das JEDER dieses PROBLEM kennt aber leider wird sich nie was Ändern wie bisher halt auch Es sind ja GEMEINDE MITARBEITER</p>	4
X	Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - fehlende Spielplätze in einzelnen Ortsteilen - fehlende Tankstelle innerhalb der Gemeinde - Bushaltestelle in Würtingen ist verkehrsbehindernd und gefährlich - Ortsdurchfahrt Würtingen - defekter Straßenbelag - fehlende Transparenz für Bürger über Zuständigkeiten/Kompetenzen des Bauhofs - Warum muß Herr Kowski als Rentner involviert sein? - Fachpersonal fehlt! 	2

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinderäte sollten sich mit "der Sache" befassen und zum Wohl der Gemeinde entscheiden (wie bei der Vereidigung geschworen) und nicht mit persönlichen Machtkämpfen - Gemeindehalle Würtingen - veraltete WC,... - Zügige Erweiterungen der Industriegebiete um Gewerbeansiedlung zu ermöglichen/erhalten... - Keine flexible Essensabrechnung in den Kindertageseinrichtungen <p>Kommentar:</p> <p>Wie meinen Sie das, mit flexiblen Essensabrechnungen?</p>	0
X	Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Sinnvolle Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung mit den Standorten Würtingen und Lonsingen auf lange Sicht. - Fachpersonal in den Arbeitsgruppen notwendig - weitere Aufhebung der Ortschaftsräte dafür Bildung von sinnvollen Ausschüssen im Gemeinderat - Apotheke am Samstag geschlossen - nicht sinnvoll 	2
Gä	Spielplätze in St. Johann vernachl	<p>1.) Zu wenige Spielplätze vorhanden</p> <p>2.) Die wenigen, die da sind werden nicht ordentlich gepflegt. In Gächingen liegt seit Wochen Müll auf dem Spielplatz (bei Musikschule) und Glasscherben in der Krabbelröhre! Trotz Beschwerden durch Eltern (auch bei Frau Hahr!) ändert sich nichts.</p> <p>Ist in St. Johann wirklich gut groß werden? Gute Konzepte auf dem Papier reichen nicht aus, wenn sie nicht in die Tat umgesetzt werden.</p>	2

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Busverbindungen	<ul style="list-style-type: none">- Busverbindungen nachmittags bis abends zwischen den Ortschaften reichen nicht aus, damit sich Kinder und Jugendliche untereinander treffen können, ohne auf Eltern angewiesen zu sein. Sowie nach Bad Urach + RT; auch für Senioren zum Einkaufen wichtig.- Kindergarten in jedem Ortsteil!- Sportvereine unter einem Hauptverein, damit man nicht bei jedem einen Mitgliedsbeitrag zahlen muß, wenn Kinder untersch. Interessen haben	1

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
4.2 Inklusion & Miteinander			
X	Verbundenheit mit St. Johann	<p>Stärke: Interessierte, kreative, innovative und praktisch veranlagte Mitbürger, die ihre Region lieben. Die Menschen möchten hier wohnen und nirgends sonst. Ihr Dorf bzw. St. Johann und die Umgebung liegen ihnen am Herzen. Sie lieben die Alb, das soziale Miteinander und die Natürlichkeit. Und sie lieben die Natur drum herum. Wir sollten dieses Stärke nutzen, um unsere Dörfer attraktiver zu gestalten.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Frage nicht immer, was Deine Gemeinde für Dich tun kann, sondern Frage auch mal, was Du für Deine Gemeinde bzw. Gemeinschaft tun kannst.</p> <p>Lieber anonymer Diskussionspartner, frage dich bitte erst einmal, wie viele Tausend Arbeitsstunden von mir bereits in ehrenamtliche Arbeit von mir in die Gemeinde eingebracht wurde...</p> <p>Liebe Susanne Nau, ich glaube SZ hat das zustimmend gemeint!! Aber die Verbundenheit hat Grenzen, weshalb ein vielen bekanntes Unternehmen leider nach Metzingen umgezogen ist. Das ist Kritik am Amt, nicht am Unternehmen!!!</p> <p>Oh, da war der Zwiebelfisch: es mussUnternehmen heißen!!</p>	16

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Inklusive Gemeinde	Obwohl das Thema sich nicht spontan allen aufdrängt, erfährt das Thema eine große Beachtung in st.johann. Auch wenn man nicht direkt betroffen ist, macht die Prozentzahl 92% nachdenklich. Nämlich 92% der Menschen erhalten erst im Laufe ihres Lebens eine Behinderung und spätestens dann ist das Thema sehr schnell doch relevant! Daher bin ich über die Bereitschaft der Mitarbeit im AK Inklusion sehr dankbar und freue mich über die Offenheit gegenüber diesem Thema in St.Johann!	12

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Initiative-Bücherhaltestelle	<p>Die Bücherhaltestelle in Ohnastetten ist eine tolle Sache! Bitte in anderen Ortsteilen nachmachen!!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Der neu gestaltete Dorfplatz mit Spielplatz in Ohnastetten wäre auch noch extra erwähnenswert. Ersterer sollte nun noch mehr mit Leben gefüllt werden. Ein Zebrastreifen ggü. Vom Spielplatz über die Hauptstraße wäre noch wünschenswert. Ah nein, wir haben ja schon zwei Verkehrsinseln und dadurch fahren ja alle superlangsam um die Kurven. Zum Glück muss man bei den Rasenmähern nochmal bremsen. Sonst wäre man auf dieser Höhe schon bei 80 Sachen...</p> <p>Die Verkehrssituation wurde von den zuständigen Behörden geprüft und als unbedenklich eingestuft. Für Zebrastreifen oder gar Fußgängerampeln ist es zu wenig Verkehr. Polizei und LRA vertreten diese Position und sitzen auch am längeren Hebel.</p> <p>Der Spielplatz wird interessanterweise an den Wochenenden gerne von Gästen aus den LKR Tü und ES genutzt. Und unter der Woche von Holzfingern!!!</p> <p>Solch eine Bücherhaltestelle wäre auch für die anderen Ortsteile wünschenswert. Dies könnte u.a. eine sinnvolle Aufgabe des jeweiligen Ortschaftsrates sein, nach einer entsprechenden "Örtlichkeit" zu schauen. Ich gehe davon aus, dass die Bürger die "Bestückung" gerne übernehmen werden.</p>	15

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Cafe International	<p>Zitat aus Amtsblatt 16.9.2016-Cafe International geschlossen-Es hat sich gezeigt, dass das anfangs große Interesse an den Flüchtlingen stark nachgelassen hat und ein lebendiges, sinnstiftendes, verbindendes und integratives Miteinander nicht bestehen kann durch bloße politische, humanistische und religiöse Lippenbekenntnisse, die es zuhauf gab ! Zitat Ende Danke an Ehrenamtliche, die für Flüchtlinge da sind. Bitte keine Verurteilung Anderer, die dies aus verschiedenen Gründen nicht Konnt</p> <p>Kommentar:</p> <p>Es kamen doch gar keine Flüchtlinge mehr ins Cafe. Das Interesse von dieser Seite ar doch nahezu null.</p>	1
X	pfiffiges Markenzeichen, Logo finden	<p>Ein pfiffiges Markenzeichen, Logo für die St. Johanner finden, was ein Aushängeschild werden könnte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Symbol für den Erhalt der örtlichen Handwerksberufe. - anwerben für neues Gewerbe - Gemeinschaftsprojekte gemeinsam anpacken, die auch machbar sind für ehrenamtliche Dienste durch uns Bürger (so wie der Schulumzug Lonsingen – Würtingen) <p>Kommentar:</p> <p>Als Markenzeichen oder Logo könnte ich mir einen goldenen Hammer/Kunstobjekte aller Art vorstellen, - der vor den Häusern von den Bürgern am Zaun, im Garten, im Blumenkasten, auf dem Dach ... egal wo, aufgestellt zu sehen ist. Oder an der Wand, oder im Hof aufgemalt ist. - der vor Firmen steht / Kunstobjekte aller Art</p>	10

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Gemeinschaftliches Projekt	<p>1x im Jahr ein Projekt gemeinschaftlich angehen (muss im Rahmen leistbar sein) - um Gelder einzusparen - Solidarität/Gemeinschaftssinn zu fördern Ein Fest zum Abschluss.</p> <p>Kommentar:</p> <p>eine Aktions-,Mitmach-,Festwoche..... Mit Angeboten in allen Ortsteilen und dazwischen....</p>	7
X	langer Flohmarkttisch	<p>Am Kirbesonntag, oder an einem anderen Sonntag ein lager Flohmarkttisch von der Hirschstr. bis hinunter zur Schulstraße. Tisch an Tisch (Biertische) bestückt mit Flohmarktartikel, die man abstoßen will (1€, 2€, 5€, 10€ - Artikeltisch). Jeder Bürger kann dazu beitragen, das die Einnahmen für was besonderes/ausergewöhnliches der Gemeinde zu gute kommt.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Der Kulturverein plant für Mai/Juni einen Flohmarkt</p> <p>gute Idee, aber vielleicht doch auf St.Johann-Ebene!! Ein "St.Johann-Flohmarkt", nicht nur eine Würtinger!</p> <p>das hört sich gut an!!</p>	14
Upf	s`Lädle	Wir haben ein, durch viel Engagement von Ehrenamtlichen und Asylsuchenden, ein gut funktionierendes Lädle.	6
X	Menschliches Miteinander	Die Bevölkerung von St.Johann ist sehr freundlich, herzlich und Zugezogenen gegenüber aufgeschlossen.	5

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ble	Bleichstetter Dorfhock	Der Bleichstetter Dorfhock im Jahr 2016 war erfrischend anders. Aus der Not heraus wurde der Hock an den Waldrand verlegt und hatte dadurch ein viel schöneres Ambiente als in den Jahren zuvor. Auch die Lounge mit selbstgebaute Möbeln, in denen man Cocktails genießen konnte, war einfach klasse. Schade nur, daß es keine gescheite Tanzfläche gab und kaum getanzt wurde. Es zeigt sich aber wieder einmal, daß notwendige Veränderungen oft als Chance zu sehen sind. Weiter so!	8
Upf	Flüchtlingshilfe	Die Flüchtlinge, die ab Winter 2014 nach St. Johann kamen, sind gut bei uns aufgenommen worden. Es gab (und gibt) viele engagierte und kreative MitbürgerInnen: die Café-Treffs, das Lädle, Sprachunterricht, die Fahrradwerkstatt, Sportangebote und gemeinsame Feste und Unternehmungen, Geld- und Sachspenden, Vermietung von Wohnraum u. v. a. m. Dadurch sind aus unbekannt Fremden individuelle Menschen mit Namen und Fähigkeiten, gute Bekannte und teils auch Freunde geworden.	9
X	Stärken	Lehrschwimmbecken in Würtingen, Versammlungsräume in den Ortsteilen, Zusammenarbeit der evangelischen Kirchengemeinden, Angenehmer Umgang des Bürgermeisters mit den Bürgern	1
X	Positives Potential	Lage, Landschaft, Leute	2

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Nachbarschaftsaustausch	<p>In St. Johann leben Menschen mit vielen versch. Fähigkeiten und Interessen, die sie gerne auch mit anderen teilen würden, wenn man von ihnen auch wüsste. Wäre es nicht toll einen "pool" zu haben, wo jeder etwas was er gerne teilt angeben kann und andere die es suchen könnten so den Kontakt finden: egal ob Schlagbohrmaschine leihen, Schneeschipphilfe, gemeinsam musizieren oder Hefezopf backen..... Vielleicht sogar im Tausch, wie es z.B. auf den Härten (Härten Viertel) praktiziert wird</p>	3
X	Ehrenamt und Vereine	<p>Das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde ist großartig. Lokale Vereine und Initiativen, Arbeitskreise und Elternräte leisten hervorragende Arbeit. Und dieses Engagement wird gleichermaßen von gebürtigen St. Johannern, wie auch Zugezogenen geleistet. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre St. Johann um ein vielfaches ärmer.</p>	8
X	Ansiedlung fördern	<p>Warum nicht Zuwanderung mittels "Begrüßungsgeld" für in St. Johann erworbenes und selbst genutztes Eigentum fördern?</p> <p>Senioren als Neubürger entdecken und erschließen. Dort den Altersabend genießen, wo andere Urlaub machen...</p> <p>Kommentar:</p> <p>Gute Anregung - nur wo, wenn es keine Bauplätze, egal in welchem Ortsteil, gibt? Wenn die junge Generation abwandert, gibt es vermutlich mehr Senioren, als wir verpflegen können. Wie lautet das Ziel der Gemeinde: Bauplätze oder Seniorenstift "St. Johann"</p>	6

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Ein Haus für Obdachlose	<p>Es sollte ein Haus für Obdachlose geben, die mindestens in der kalten Jahreszeit eine Unterkunft finden können. Wünschenswert wäre eine Zusammenarbeit von Christen, die hier eine Aufgabe sehen, Menschen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.</p> <p>Mit der Möglichkeit einer Arbeit, z. B. in einer Holz Werkstatt oder einer Beschäftigung in einem Sozialkaufhaus. Menschen die in Not sind, sollten in Sankt Johann Hilfe finden.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Sollte in St.Johann Hilfebedarf in diesem Sinne bestehen. Biete ich gerne unsere Hilfe an.</p>	2
X	Überall Holz	<p>Überall Holz das schon 10 Jahre an der Strasse sitzt. Es fehlen noch 2 Hunde Kloo, 1 am Kreuzbühl. Es fehlt an Bürgern die auch mal ehrenamtlich was machen. (Bauhof überlastet.) Kinderspielplatz (Ehrenamtliche melden)</p>	14

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ble	Freilaufende Hunde	<p>Amtbl. -Bitte beachten Sie, dass Hunde grundsätzlich an der Leine zu führen sind. Sie dürfen hierbei nur Personen überlassen werden, die die Gewähr dafür bieten, den Hund sicher zu führen-Ende-Leider gibt es teils andere Erfahr.,wer Angst hat vor gr. Hunden, stösst dabei bei einigen Hundehaltern auf wenig bis kein Verständnis. Selbst auf Bitten von Spaziergänger zeigen einige H.H.wenig Rücksicht. Er will ja nur spielen bis Anschreien u. Beleidigung usw. Doch ohne Rücksicht es nicht .</p> <p>Kommentare:</p> <p>Bei Anmeldung zur Hundesteuer wurde mir auf Anfrage mitgeteilt, es gibt in St. Johann keinen Leinenzwang . Natürlich ist es nicht schön , wenn man von einem Hund belästigt wird. Ich laufe auch des öfteren mit meinem Hund zur Hütte raus und muss feststellen, dasfast zu 100 Prozent fremde Hunde zu den Leuten laufen. Auch werden die Hinterlassenschaften von Einheimischen Hundehaltern fast komplett entsorgt. Der Behälter ist am Freitag immer voll.</p> <p>Da kann man nur hoffen, das eine freiwillige Rücksichtnahme da ist. Vorbildliche Hundehalter könnten andere darauf ansprechen, dass sie die Tüten für die Hinterlassenschaft ihrer Hunde benutzen .</p>	28

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Obstbäume abernten	<p>Es gibt viele alte Obstbäume (speziell Apfel), für die Besitzer keine Zeit oder keine Verwendung mehr zum Ernten haben. Mein Vorschlag wäre, die Besitzer aufzumuntern, ihre Obstbäume zu Kennzeichnen und somit zur Ernte für jeden frei zu geben. (Wie es schon andere Gemeinden seit Jahren handhaben!)</p> <p>Kommentare:</p> <p>Unter http://munraub.org können entsprechende Bäume eingetragen werden.</p> <p>Muss natürlich http://mundraub.org heissen</p>	2
4.3 Vereine			
X	Lebensqualität	<p>Ruhige, im allgemeinen sichere Wohngegend. Kinder können tatsächlich noch auf den Straßen spielen. Gute Luft. Erholung nach einem Arbeitstag möglich. Nachbarschaft ist gut und fürsorglich.</p> <p>Gesundes Vereinswesen. Ehrenamtliches Engagement ist kein Fremdwort!</p>	13
X	Engagement	<p>St. Johann hat eine bewunderswerte Vereinsstruktur. Das ehrenamtliche Engagement der Menschen in den Vereinen, im Arbeitskreis Asyl und im Arbeitskreis Inklusion ist herausragend. Vielleicht könnte die Vereinsförderung gemeinsam mit den Vereinen zeitgemäß gestaltet werden.</p>	10

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Bunte Vereinslandschaft	<p>In St. Johann gibt es neben den klassischen Sportvereinen und Schützenvereinen eine Vielzahl an anderen Vereinen. Angefangen mit den Modellfliegern, über den Soifa und Bobby Club und die Gischbl Weiber um nur ein paar Beispiele zu nennen. Diese jungen Vereine leisten in der Gemeinde hervorragende Arbeit auch mit Jugendlichen. Sie werden meiner Meinung nach zu wenig unterstützt. Keiner dieser genannten Vereine hat z. B. ein echtes Vereinsheim. Hier herrscht Handlungsbedarf seitens der Gemeinde</p> <p>Kommentare:</p> <p>Da haben Sie völlig Recht. Die Vereine sind ein großes schweres Pfund in St. Johann!</p> <p>Besonders der Umgang mit den Modellfliegern ist ein Skandal. Der Verein richtet eine Europameisterschaft aus und darf keinen Bauwagen am Flugplatz aufstellen.</p>	25
X	vereine	<p>st.johann hat ein reiches vereinsleben viele, auch überregionale veranstaltungen</p>	6
X	VEREINSLEBEN, FESTE, KIRCHENGEMEINDE	<p>Vor allem die von Vereinen organisierten Feste dienen dazu, daß die Menschen zusammen kommen u. sich austauschen. Dies sind wichtige Termine im Jahresverlauf. Auch die Kirchengemeinden sind sehr aktiv u. fördern die Gemeinschaft.</p>	6

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	SPORT Angebot	<p>Es klagen viele Vereine über Nachwuchsmangel, dies ist oftmals der Grund das die Sportvereine nicht alle Sportarten anbieten können. Darum möchte ich den Sportvereine eine Kooperation im Triathlon (schwimmen ,Fahrrad laufen) anbieten. Es können sich Kinder Jugendliche und Erwachsene angesprochen fühlen. Diese Sportgemeinschaft könnte wie folgt realisiert werden. (Schwimmen im Hallenbad oder Freibad in Dettingen Erms) (Laufen nach Absprache) Fahrrad rund um St-johann (Verfasser auf Nachfrage)</p> <p>Kommentare:</p> <p>Kooperation wäre zwischen Schule und Vereinen auch möglich. Hier könnte man den Kindern und Jugendlichen Freizeitangebote anbieten. Dadurch besteht dann auch die Möglichkeit neue Vereinsmitglieder zu generieren.</p> <p>Hallo Das wurde von mir schon mal vorgeschlagen ,aber leider ohne Erfolg.</p> <p>Ich weiß was ich vor ca. 2 Jahren für Ideen hatte. Manche sind sogar umgesetzt worden, obwohl ich nicht mitgewirkt habe. Da muß man auf die Vereine zugehen und schauen, was da machbar ist. Vor allem, muß das nicht mal zwingend viel kosten.</p>	1
X	Aktivitäten von Vereinen unterstät	Aktivitäten von Vereinen und Kirchengemeinden weiter unterstützen - gut für das Allgemeinwohl	1

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Sportverein	<p>VORSCHLAG Ein Sportverein = ein Beitrag Wobei die Verteilung der Einnahmen prozentual auf die Angebote der Abteilungen umgelegt werden könnte. Dies bedeutet dass jeder Ortsteil seine Sportangebote/Sportarten beibehalten kann, aber die Familien oder Sportbegeisterte nicht in mehrere Vereinen Mitgliedsbeiträge bezahlen müssen sondern einen Gemeinschaftsbeitrag.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Für mich wäre es eine Schwächung, wenn wir nur noch einen Sportverein hätten. Sind die Jahresbeiträge wirklich so hoch, dass sie ein Problem sind? Wenn ja, könnte man bei den Vereinen anregen bei der Jugend nicht nur im Fußball zusammen zu arbeiten</p>	8
X	Busverbindungen	<ul style="list-style-type: none"> - Busverbindungen nachmittags bis abends zwischen den Ortschaften reichen nicht aus, damit sich Kinder und Jugendliche untereinander treffen können, ohne auf Eltern angewiesen zu sein. Sowie nach Bad Urach + RT; auch für Senioren zum Einkaufen wichtig. - Kindergarten in jedem Ortsteil! - Sportvereine unter einem Hauptverein, damit man nicht bei jedem einen Mitgliedsbeitrag zahlen muß, wenn Kinder untersch. Interessen haben 	1

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
4.4 Begegnungsstätten			
Ohn	Sehr schönes Dorfgemeinschaftshaus.		8
X	Begegnungsstätte	<p>Um die Attraktivität der Gemeinde zu steigern wären mögliche Begegnungsstätten sinnvoll. Ob als Spielplatz für jung und alt oder ein für kulturelle Zwecke einsetzbarer Raum - Ideen sind ja bereits vorhanden oder wurden bereits umgesetzt. (Kulturverein St.Johann oder Spielplatzfreunde Upfingen!) großartig!!!!</p> <p>Kommentar:</p> <p>Bitte auch den Beitrag in "unschöne Ortschaft" anschauen. Da geht es auch um eine Begegnungsstätte, die unbedingt ausbaufähig wäre und zur Verschönerung des Ortes beitragen könnte. Ansonsten finde ich die vielen Begegnungsstätten in unseren Orten sehr gut.</p>	8

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Potenzial der "Alten Schule"	<p>Die "Alte Schule" hat das große Potenzial ein Ort der Begegnung und der Kultur zu werden. Bisläng werden diese Möglichkeiten nicht genützt. Natürlich ist die Einrichtung eines Kulturcafés oder eines soziokulturellen Zentrums mit erheblichem Aufwand verbunden, die damit verbundenen positiven Effekte wirken aber auf vielen Ebenen und helfen mit St. Johann zu einem attraktiveren Ort werden zu lassen.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Gemeint ist natürlich die 'alte Schule' in Bleichstetten</p> <p>Ich würde mich sehr freuen, wenn wir diesem charmanten Gebäude im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zu neuem Glanz verhelfen könnten</p>	43
X	Stärken	<p>Lehrschwimmbecken in Würtingen, Versammlungsräume in den Ortsteilen, Zusammenarbeit der evangelischen Kirchengemeinden, Angenehmer Umgang des Bürgermeisters mit den Bürgern</p>	1
X	Leerstand	<p>Leerstand von Wohnungen/Häuser. Oft Altbauten, die saniert werden müssen. Freie Firmengebäude z.B. easysoft, Bäckerei Burk. Frei zugängliche Begegnungsstätten für Alt und Jung. Spielplätze in einigen Ortsteilen. Kinderbetreuung nur bis 16:00 Uhr. Busverbindungen am Wochenende. Immer noch viele nichtöffentliche Sitzungen des Gemeinderates (rechtlich zweifelhaft).</p>	10

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ble	Ortsmitte Bleichstetten liegt brach	<p>Mit Ortsmitte Bleichstetten liegt ein höchst attraktives Gebiet brach. Gemeint ist das Areal um KiGa/Schule/Kirche/Vorratsgrundstück Friedhof/Forsthof Mit pfiffiger Planung könnten hier nicht nur attraktive Baugrundstücke sondern auch ein dringend erforderliche würdiger Bürgerraum geschaffen werden. Und das Beste: Durch Grundstücksverkaufserlöse könnte sich diese Projekt zumindest teilweise selbst finanzieren.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Lücken schließen!!!</p> <p>Genau! Innen vor Außenentwicklung! Und in Bleichstetten hätten wir die Möglichkeit weil die Grundstücke der Ortsmitte Gemeindeeigentum sind!</p> <p>Was für einen Kindergarten? Denn wollen SIE doch zumachen!!</p> <p>Ein Gemeinderat hat das Wohl der Gemeinde im Blick zu haben. Muss finanzielle Möglichkeiten, aber auch Sinnhaftigkeit abschätzen. Es geht nicht darum einzelne Personen oder Bereiche zu "bestrafen"... ihre Aussage sagt mir, dass wir sehr weit von einem gemeinsamen St.johann entfernt sind. Schade!</p> <p>Guten Tag Herr XXX, sehr schade, dass Sie ein monatelanges ernsthaftes und hartes Ringen von Verwaltung, Erzieherinnen nebst Fachberatung und Elternschaft um eine zukunftsfähige Kinderbetreuung für ganz St. Johann mit einem zwar publikumswirksamen aber sehr vereinfachenden Satz kommentieren. Wenn Sie wollen können wir gerne mal persönlich darüber sprechen. Kommen Sie doch einfach auf mich zu.</p> <p>@Bleichstetter Ortschaftsrat: Wie weit sind hier eigentlich die Überlegungen. Es gab da ja mal eine öffentliche Diskussionsrunde, was mit der Ortsmitte geschehen soll. Da war deutlich, dass das ein treibenedes Thema in Bleichstetten ist, und das hier auch mit einiger freiwilliger Hilfe der Bürger gerechnet werden könnte, wenn es konkreter wird.</p> <p>Gemäss Flächennutzungsplan ist der Bereich , Ortsmitte als grüne Lunge von Bleichstetten ausgewiesen.</p> <p>ist das mit der grünen Lunge ein Witz? Bei einer Großstadt ist so etwas angebracht. Aber wir</p>	12

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Gleichbehandlung d. Teilorte	<p>- Nicht jeder Teilort verfügt über ein Dorfgemeinschaftshaus! - Wenn es so weiter geht ist der ...xit vorprogrammiert. - Proffesionalität d. Verwaltung? Fachausschüsse?</p> <p>Kommentare:</p> <p>Immer diese Neid-Debatten. Da muss sich doch der jeweilige Ortschaftsrat bemühen??!! Dafür ist das Relikt doch da.</p> <p>Ganz meine Meinung. Wenn selbst solche Dinge nicht von einem eigenen ortschaftsrat bzw. Dem Ortsvorsteher vorangetrieben werden kann - wozu braucht man dann noch dieses veraltete Modell, was sogar der Gemeinde noch etwas kostet... diese Kosten wären in anderen Projekten besser angelegt...</p> <p>Ganz so einfach ist das gar nicht. Der Ortschaftsrat kann dem Gemeinderat auferlegen, darüber zu entscheiden. Letzendlich entscheidet aber der Gemeinderat ob in einem Ortsteil irgendwas gebaut wird.</p> <p>Es ist gut, dass das nicht so einfach ist. Ich schrieb ja auch "...bemühen..." nicht entscheiden. Ein anderer Gedanke: mich würde interessieren, wie gut die bestehenden Dorfgemeinschaftshäuser genutzt werden. Ich vermute, dass sie meistens ungenutzt sind. Ist es da sinnvoll, noch mehr "Leerstand" zu produzieren?</p>	10

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Keine kath. Kirche	<p>Leider gibt es in St. Johann, trotz der mehr als 800 Katholiken, keine katholische Kirche. Um an der hl. Messe teilnehmen zu können muss man kilometerweit nach Urach, Münsingen oder Engstingen fahren. Solang man einen fahrbaren Untersatz hat, ist das vielleicht nur ärgerlich, aber für alle anderen gibt es keine Möglichkeit teilnehmen zu können. Das ist sehr schade. Dafür kann die Gemeinde zwar nichts, aber vielleicht kann sie für uns Katholiken ein gutes Wort bei der Kirche einlegen.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Dann bitte aber das gleiche Engagement für das fliegende Spaghettimonster: https://de.wikipedia.org/wiki/Fliegendes_Spaghettimonster</p> <p>Könnten die evangelischen Kirchen nicht auch für den katholischen Gottesdienst genutzt werden?!</p> <p>Ja, das ist sicherlich möglich. Ob sich aber ein Pfarrer findet, der den Gottesdienst dann abhalten würde, ist fraglich. Es müsste einen festen Pfarrer für unsere "Gispelgemeinden" geben. Die Pfarrer von Urach, Engstingen etc. müssen schon jetzt mehrere Gemeinden gleichzeitig betreuen und würden das vermutlich nicht machen bzw. schaffen.</p>	13

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ble	Schlimmer Gebäudezustand!	<p>Auch wenn sich die Bleichstetter mehrheitlich gegen den Abriß des Kindergarten und des darin befindlichen Gemeinschaftsraum aussprechen, so wäre es doch viel sinnvoller, den alten, maroden Kasten abzureißen und im Gegenzug das gegenüberliegende Ensemble herzurichten und mit einem modernen Anbau zu versehen, der sowohl einen Kindergarten, als einen dörflichen Gemeinschaftsraum, vielleicht sogar mit Kulturcafe, beherbergen könnte. Jeder Teilort hat sein "Wohlfühlzentrum" verdient!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Hallo XXX, deinem grundsätzlich konstruktiven Vorschlag kann ich gern folgen. Aber woraus schließt du, das die Bleichstetter "mehrheitlich" gegen den Abriss des sanierungsbedürftigen Kiga Gebäudes sind? Es gab dazu meines Wissens keine demokratisch legitimierte Abstimmung. Ich weiß von ein paar Menschen, die sich ernsthaft für den Erhalt einsetzen und von ein paar Wenigen die polemisch Stimmung machen. Wenn du mehr weißt, danke für Info. Gruß</p> <p>Natürlich gab es nie eine demokratisch legitimierte Abstimmung, die meine Behauptung untermauert und vielleicht ist dieße Behauptung auch zu vollmundig, aber mein Eindruck bei einer diesjährigen Ortsversammlung hat diesen Schluss nahegelegt. Zumindest hab ich kein öffentliches Votum für einen Abriß vernommen. Jetzt wäre ja die Gelegenheit sich hierzu zu äußern!</p>	11

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
4.5 Mobilität innerhalb von St. Johann			
ÖPNV			
Wür	Individueller Nahverkehr	Die Busverbindungen in und um St. Johann haben sich in den letzten Jahren verbessert, aber optimal ist es noch nicht. Vielleicht ist ein Teilauto-Konzept hilfreich? Ich habe den Traum, dass in allen Teilorten Autos stehen (am besten elektrisch angetrieben) die für die kurzen Fahrten in St. Johann oder in die Nachbargemeinden genutzt werden können. Siehe www.carsharing-vaterstetten.de	4
X	Blick über den eigenen Tellerrand	Der Leitbildprozess bietet die Möglichkeit, über den eigenen Ortsrand hinaus auf die unzähligen positive Beispiele aus anderen Gemeinden zu blicken, die zeigen, wie zeitgemäße Perspektiven im ländlichen Raum aussehen können. Es lohnt sich zu prüfen, ob Bürgergenossenschaften, Mehrgenerationenhäuser, Solidarische Landwirtschaft, energieautarke Dörfer, Soziokultur auf dem Land, Bürgerbusse uvm. neue Möglichkeiten für St. Johann eröffnen können.	47
X	Mobilität	Die Ortsteile von St. Johann sind örtlich nicht weit voneinander entfernt und jeder Ortsteil hat seine Attraktivität und seine Aktivitäten, z.B. Hocks, Kultur- Sportveranstaltungen, s´ Lädle, vhs Kurse, Musikschule, Einkaufsmöglichkeiten.... Schön wäre es auch ohne Privat PKW diese leichter und häufiger erreichen zu können, wenn man zu jung, zu alt ohne Auto,...ist Ideen: Shuttleservice; Bus mit niedrigem oder ebenerdigem Einstieg(Inklusion); MFZ innerhalb der Gemeinde Biete/ Su	1

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Leerstand	<p>Leerstand von Wohnungen/Häuser. Oft Altbauten, die saniert werden müssen. Freie Firmengebäude z.B. easysoft, Bäckerei Burk. Frei zugängliche Begegnungsstätten für Alt und Jung. Spielplätze in einigen Ortsteilen. Kinderbetreuung nur bis 16:00 Uhr. Busverbindungen am Wochenende. Immer noch viele nichtöffentliche Sitzungen des Gemeinderates (rechtlich zweifelhaft).</p>	10
X	Nach hinten statt nach vorne denken	<p>Leider scheint mir, dass viele Entscheidungsträger die Bedeutung und Reichweite ihrer Entscheidungen für die Zukunft in 20 oder 50, sogar 100 Jahren nicht im Fokus haben, sondern nur die die nächsten 5 Jahre. Dazu wird nach persönlichen Interessen Entschieden. Wir müssen eine Region am Puls der Zeit werden, sonst bluten wir aus. Verkehrsvernetzung der Teilorte. Weg mit den Ortsvorstehern. Dazu bitte jeder Gemeinderat wirklich Sachkompetenz erwerben vor der Stimmabgabe zu Themen.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Jeder und vor allem die Mitglieder der Entscheidungsgremien sollten dazu übergehen, nicht mehr hauptsächlich nur nach "seinem" Ort zu schauen, sondern den Fokus auf das Wohle St. Johanns.</p> <p>Das sehe ich auch so! Die Gemeinderäte sollten so frühzeitig und allumfassend informiert werden, damit diese eine objektive Grundlage für ihre Entscheidung vorfinden. Dabei wäre eine Sicht über den Tellerrand hilfreich.</p>	24

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ble	Schlechte Busverbindung	<p>Man soll auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen aber wenn man ab 19.30 Uhr nicht mehr hoch und runter kommt ist das keine gute Option und der überbezahlte Preis wenn man nur eine Haltestelle fährt finde ich nicht gerechtfertigt. Jede Stunde ein Bus ist ok aber auch wirklich dann jede Stunde ein Bus mindestens. Die Schulbusse sind morgens zu überfüllt so das die meisten Eltern ihre Kinder dann doch mit dem Auto fahren das ist doch auch keine gute Lösung.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Schulbus: Man sollte auch mal schauen wieviel Kinder mitfahren bei den betroffenen Haltestellen! Busverkehr : Es sollte auch in den Schulferien der Bus um & Uhr morgens fahren, es gibt auch berufstätige die auf diesen Bus angewiesen sind und sonst nicht rechtzeitig zur Arbeit erscheinen</p>	19
Wür	ÖPNV verbesserungswürdig	<p>Leider ist der öffentliche Nahverkehr, besonders in den Ferien, nicht ausreichend. Um z.B. Termine bei Fachärzten in RT oder Urach wahrnehmen zu können muss man sich auf lange Wartezeiten einstellen, oder das Taxi nehmen. Auch der ÖPNV innerhalb unserer Ortsteile ist leider rudimentär. Da wünsche ich mir mehr für die autofreien Mitbürger. Vielen Dank!</p>	11

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Busverbindungen	Busverbindungen unter der Woche sind schön und gut. Man kommt ganz gut weg aus seinem Ort aber am Wochenende überhaupt nicht. Das da nur vier Busse fahren geht gar nicht. Das lässt die Freizeitgestaltung am Wochenende sehr einschränken wenn man sich nur nach dem Bus richten kann und dann fährt der um achte, einse und um fünfe und das war alles. Am Samstag Abend geht gar nichts mehr und Anmeldefahrt will man nicht unbedingt machen. Und Mama ist kein Taxi!	5
Wür	Verkehrssituation	Verkehrssituation Ortsmitte Würtingen Bushaltestellen am "grünen" Herz	4
X	Nahverkehr ins Ermstal	Metzingen - Urach - St. Johann ist kaum machbar. Fahrt kann 3 Std. dauern.	5
X	Verkehrsverbindungen	Die Verkehrsverbindungen sind nicht gerade die besten. Ohne Fahrbaren untersatz ist man ganz schön aufgeschmiessen.	2
X	ÖPNV	Die Buslinien zwischen St. Johann und Reutlingen sind tagsüber an sich ganz in Ordnung. Verbesserungswürdig ist aber auf jeden Fall die Qualität der im Einsatz befindlichen Busse. Im Gegensatz zum Reutlinger Stadtverkehr hat man den Eindruck, daß für die Alb auch eine paar alte, klapprige und anderorts ausrangierte Busse ausreichen. Das Platzangebot während des Berufsverkehrs läßt außerdem erheblich zu wünschen übrig. Hier sollte sich dringend etwas ändern.	3
X	öffentliche Verkehrsmittel	insbesondere bessere / direktere Busverbindungen zw. den Ortsteilen werden nötig, wenn St. Johann "eins" werden soll.	1

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Sträucher über Gehweg	<p>Durchsetzung von Recht und Ordnung - Sträucher wachsen über den Gehweg und die Straße. Rückschnitte erfolgen nicht weitgehend genug. Vorschlag: Der Bauhof oder besser der Ortsvorsteher macht einen Durchgang in allen Straßen, anschließend werden die Besitzer auffälligen Grundstücken schriftlich auffordert, die Sträucher und Bäume innerhalb einer Frist zurückzuschneiden. Sollte dies nicht geschehen, läßt die Gemeindeverwaltung den Rückschnitt kostenpflichtig durchführen. Es gibt be</p> <p>Kommentar: Am besten Sie bewerben sich als Blockwart</p>	3
X	Busverbindungen	<p>- Busverbindungen nachmittags bis abends zwischen den Ortschaften reichen nicht aus, damit sich Kinder und Jugendliche untereinander treffen können, ohne auf Eltern angewiesen zu sein. Sowie nach Bad Urach + RT; auch für Senioren zum Einkaufen wichtig. - Kindergarten in jedem Ortsteil! - Sportvereine unter einem Hauptverein, damit man nicht bei jedem einen Mitgliedsbeitrag zahlen muß, wenn Kinder untersch. Interessen haben</p>	1
X	Busverbindungen	<p>- Bus sollte häufiger fahren - ohne Auto oft mühsam</p>	1

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Verkehrsanbindung	<p>Bis jetzt ist das Hauptaugenmerk auf die Schülerbeförderung, und Arbeitstätige fahren mit ihren Privat-PKWs. Was ist aber, wenn diese nicht mehr Auto fahren können? Das wird die geburtsstarken Jahrgänge (1958-1962) betreffen. Und da sollte eine größere öffentliche Fahrbereitschaft zur Verfügung stehen, die auch die Dörfer von St. Johann miteinander verbindet und vernetzt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Für Jugendliche ist es unmöglich, öffentlich nach 19.30 Uhr aus Reutlingen oder Bad Urach nach St. Johann zu kommen.</p>	0

Fuß-/ Radverkehr

X	Radwegenetz ist TOP	<p>bis auf wenige Lücken ist das gesamte Ortsgebiet mit einem sehr gut ausgebauten Radwegenetz verbunden.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Und jetzt noch anständige legale Mountainbike Trails.</p> <p>Von solchen Radwegen können manche nur träumen.Eine große Stärke der Gemeinde.</p>	15
---	---------------------	---	----

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Gä	Verbesserungsfähiger Winterdienst	<p>In schneereichen Wintern sind enge Straßen teilweise sehr schlecht geräumt. Gleichzeitig besteht aber die Bürgerpflicht, dass die Gehwege freigeräumt sein müssen, obwohl in Wohngebieten die Leute eh auf der Straße laufen ... Die Straßen werden dann so eng, dass sie nur noch einspurig befahrbar sind und man nicht mehr parken kann.</p> <p>Außerdem wird oft nicht gesalzen - wogegen ich gar nichts sagen will - aber dann muss nach dem Antauen bitte auch geräumt werden, bevor der Matsch wieder fes</p> <p>Kommentare:</p> <p>Teilweise schieben die Winterdienste einem die Einfahrt wieder zu die man mühsam frei geschaufelt hat. Da muss auf jeden Fall was getan werden.</p> <p>Dem kann ich nur voll umfänglich zustimmen! Vor allem Sackgassen / Nebenstraße werden gerne "vergessen" bzw. eingespart.</p>	10
X	Zugeparkte Gehwehe	Dauerhaft zugeparkte Gehwege an Durchgangsstraße bergen Gefahr für Jedermann. Gehweg muss verlassen werden, Straße werden zum Rasen benutzt. Kontrollen müssen dringend gemacht werden, Zone 30 einrichten, Gewegparker bestrafen.	13
X	Gehweg in der Uracher Str.	Gehweg in der Uracher Str. / Vordere Wacht von der Kreuzung Sirchinger Str. bis zum Paul Jäger Weg sollte endlich im heutigen Standard hergestellt werden.	3

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	gemeindeverbindende Radwege	Touristische Radwege in unserer Gemeinde sind ja ziemlich nett. Gemeindeverbindende Radwege sind jedoch nicht, nur bruckstückhaft vorhanden, zum Teil schlimm verschmutzt, da hauptsächlich landwirtschaftliche Wege und teilweise gefährlich. z.B. der neue Weg zw. Bleichstetten und Upfingen: rechtwinklige, abschüssige Abbiegungen, auf und ab und kreuz und quer, während daneben die Straße mit sanften Steigungen und gleichmäßigen Kurven läuft. Hier haben wir viel investiert - für's Papier	3
Upf	Gehweg Uracherstrasse	Vor geschätzten 50 Jahren wurde entlang der Uracherstrasse ab der Bäckerei Stoss bis zum Hause Ott bzw. jetzt bis zum Hause Keller ein Gehweg angelegt bzw. geplant. Geschottert wie damals üblich, ab leider hat sich im Laufe der Jahrzehnte nicht's geändert. Er ist heute noch geschottert und kann folgedessen von vielen Bürgern nicht benützt werden. Für Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühle und und ein Tabu. Wie lange müssen wir auf Fertigstellung wohl noch warten.	4
Upf	Fehlender Fußgängerweg in Upfingen	Viele Anwohner/innen der Straßen „Vordere Wacht“ und „Uracher Straße“, der einmündenden Straßen „Paul-Jäger-Weg“, „Dellenweg“, „Auf dem Bühl“ und „Gasse“ sind der Meinung, dass der seit Jahrzehnten halbfertige Gehweg entlang der „Uracher Straße“ und der Fehlende entlang der Straße „Vordere Wacht“ fertiggestellt bzw. gebaut wird. Rund 50 Anwohner/innen obiger Strassen haben dies auf einer Unterschriftenliste kundgetan.	2

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Straßenschäden			
Wür	Marode Infrastruktur	<p>Die marode Infrastruktur stellt das Gesamtbild von St. Johann schlecht dar. Speziell in Würtingen aber auch anderen Ortsteilen ist der Straßenzustand katastrophal! (Bspw. Ortsdurchfahrt Würtingen, einige Nebenstraßen etc.)</p> <p>Kommentare:</p> <p>Beispiele: Ortsausfahrt Würtingen Richtung Gächingen, S-Kurve (Lammstr.) Würtingen, Öschlestraße Würtingen, St.Georg-Str. Gächingen, Ohnastetter Str. Würtingen, Leinhaldenweg Würtingen UVM...</p> <p>Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen, Stromleitungen, Glasfaser-/ Fernmeldeleitungen gehören systematisch saniert. Hierfür müssen jährlich Kosten/Massnahmen eingeplant werden. Für eine Dauer von 20 Jahren eine Infrastruktur gute Substanz und sinkende Kosten im Unterhalt, sowie ein gepflegtes Ortsbild.</p>	42

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Ortsdurchfahrt Würtingen	<p>Der Straßenzustand der Lammstraße ist seit längerer Zeit katastrophal. Durchfahrende LKWs und landwirtschaftliche Gespanne machen durch die wellige Straße einen Heidenlärm. Es reicht nicht, Warnschilder "Straßenschäden" aufzustellen!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Sie haben Recht, die Lammstrasse ist so was, wie unsere Visitenkarte. Da besteht Handlungsbedarf.</p> <p>Auch die Kreativität bei der Straßenbeleuchtung ist beeindruckend. Vermutlich gibt es in der Ortsdurchfahrt nirgends mehr als 3 gleiche aufeinanderfolgende Straßenlaternen.</p>	9
Gä	Wegränder zugewachsen	<p>Auf die regelmässige Pflege der Straßen- und Wegränder wird seitens der Gemeinde im Amtsblättle immer wieder hingewiesen. Dies sollte auch die Gemeinde ernst nehmen und die Bäume und Sträucher auch zurück schneiden! Da schliesse ich mich dem Beitrag aus Bleichstetten an. Ich denke dies gilt für ganz St. Johann! Jetzt müssen die Landwirte und Holzbauern von den Wegen abweichen und über die Äcker und Wiesen fahren damit die Fahrzeuge keinen Schaden nehmen!</p>	5

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Infrastruktur - keine Bauplätze (Abwanderung von jungen Bürgern, keine Zukunft ohne Jugend) - keine Gewerbeplätze - Verwaltung (lange Wartezeiten für Baugesuche, ungleiche Behandlungen, Willkür, keine Transparenz) - keine Struktur, kein Konzept, egal ob Bauhof, Verwaltung, Liegenschaften, Straßenbau, Infrastrukturmaßnahmen (hier: Kanal, Wasserleitungen, Glasfaserkabel) 	4
Wür	Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - fehlende Spielplätze in einzelnen Ortsteilen - fehlende Tankstelle innerhalb der Gemeinde - Bushaltestelle in Würtingen ist verkehrsbehindernd und gefährlich - Ortsdurchfahrt Würtingen - defekter Straßenbelag - fehlende Transparenz für Bürger über Zuständigkeiten/Kompetenzen des Bauhofs - Warum muß Herr Kowski als Rentner involviert sein? - Fachpersonal fehlt! 	2

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Sicherheit & Sonstiges			
Gä	Verkehrsanbindung	<p>Dank Stuttgart 21 bekommen wir demnächst in Merklingen einen ICE Bahnhof von dem aus München in einer guten halben Stunde erreichbar ist. Für die Fahrt nach Merklingen würden wir mit Benutzung der Panzerringstraße nur circa 30 Minuten benötigen. Das bedeutet in einer Stunde in München, also ein wunderbarer Standortvorteil. Daher bitte ich alle politischen Entscheidungsträger sich für die Freigabe dieser Straße einzusetzen. Diese Straße gehört uns, wir haben sie bezahlt.</p> <p>Kommentar:</p> <p>Dank S21 fehlen Milliarden für die Verkehrsinfrastruktur in der Fläche. Wo sind die Konzepte für einen Ausbau des ÖPNV auf der Alb? Was bringt es, wenn ich schneller in München (Teilstrecke mit dem Auto) bin, aber nur schlecht nach Urach, Münsingen und Reutlingen komme?</p>	6

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Upf	Straßenschild mit "Persönlichkeit"	<p>Paul-Jäger-Weg Städte / Gemeinden hängen darunter ein Schild, wer die Persönlichkeit war. St. Johann: nein! Suchmaschine gibt auch nichts her ... wer war Paul Jäger? Ein Mysterium!</p> <p>Kommentare:</p> <p>Ein eingeborener Upfinger weiß das sicher, mal in Vordere Wacht 14 fragen</p> <p>Paul Jäger 1914-1978 Er lebte in Upfingen, Vordere Wacht 14. In seiner Freizeit widmete er sich dem Zeichnen und Malen. Seine Arbeiten waren vorwiegend Ölbilder, Aquarelle, Kreide und Federzeichnungen. In den siebziger Jahren Herausgabe verschiedener Kalender mit Motiven von Bad Urach, der Schwäbischen Alb, des Erms-, Echaz- und Lautertales. Zum 100. Geburtstag Ausstellung im DGH Upfingen und Atelier 16 Vordere Wacht.</p>	0

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Parken	<p>In der Ortsmitte wird der Parkplatz knapp, vor allem weil jetzt im "Hirsch" der Gastbetrieb wieder anläuft.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Ich nehme an, Sie meinen Würtingen? Es gibt in St. Johann mehrere Hirsche. Über das "Parkproblem" kann man als ehemaliger Großstädter nur schmunzeln.</p> <p>Das ist richtig, aber viele Anwohner benutzen nicht den Parkplatz auf ihrem Grundstück, sondern den öffentlichen. Gleiches gilt für die vielen Arbeitnehmer, die zur Arbeit nicht laufen möchten.</p> <p>Auch ich bin der Meinung, daß hier auf "sehr hohem Niveau gejamert" wird. Jeder, der einmal in einer größeren Stadt gewohnt hat, weiß, in welchem Schlaraffenland wir hinsichtlich der Parkplatzsituation wohnen.</p>	5

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ble	Parkplatz Friedhof Bleichstetten	<p>Kein ordentlicher Parkplatz am Friedhof in Bleichstetten</p> <p>Kommentare:</p> <p>Hallo, ja die Parkplatzsituation ist leider nicht gut. Bei Nässe sieht es schlimm aus. Insb. nach einer Beerdigung wenn der Platz mit so vielen Autos befahren wird! Überall ramponierter Rasen und Matsch. Frage ist ob man da überhaupt eine geteerte oder gepflasterte Fläche machen darf .Sicherlich bedarf es einer Prüfung, da unter dem Platz Wasserleitungen vorhanden sind! Und... folglich auch diese sollten erneuert werden bevor da weiter gemacht wird! Fazit : Kostenexplosion</p> <p>Die Situation am Friedhof ist leider schon sehr lange so. Seit das alte Bauerhaus abgerissen wurde. Ein ordentlichen Parkplatz wurde schon mehrfach gefordert, leider ohne Erfolg.</p>	13

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
X	Verkehrsregeln missachten	<p>Es gehört in der Gemeinde fast zu gutem Ton ,wenn die Kurven geschnitten werden, nachdem man von Treff, Netto,und was auch immer ,mit kwitschenden Reifen, rausgefahren ist. An jede Kreuzung in der Gemeinde ist man von Kurven-Schneidern nicht sicher. Es ist rücksichtslos und gefährlich, leider.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Hallo, ich denke ist geht hier um St. Johann. Was Sie beschreiben ist ein weltweites Problem, vergleichbar mit der Erderwärmung. :-)</p> <p>XXX hat grundsätzlich recht. Von Seiten der Straßenbaubehörde könnte man durch Anbringung von VZ 295 ("durchgezogene Linie") noch mehr Klarheit schaffen, wem welche Fahrbahnseite gehört. Exemplarisch fällt mir hierzu die Kreuzung Münsinger Straße/Bergstraße ein, wo nahezu immer durch den Linksabbiegerverkehr (in Fahrtrichtung Gächingen/Lonsingen) beim Abbiegen "die Kurve geschnitten" wird. Durch VZ 295 könnte für beide Verkehrsteilnehmer noch mehr Klarheit geschaffen werden.</p>	3
X	Beschilderung	Fehlende bzw. schlechte Infoschilder von Gewerbegebieten und Wanderwegen	1
Ble	Keine legale Zufahrt zum Sportplatz	<p>Das Rathaus hat es nicht geschafft eine legale Zufahrt zum Sportplatz auszuschildern. Aktuell ist in Bleichstetten eine Baustelle. Beide Zufahrten zum Sportplatz führen über verbotene Wege. Vom Feuerwehrhaus müssen die Anwohner und Besucher ein Durchfahrt verbotene Schild ignorieren und von der langen Hülb ein landwirtschaftlicher Verkehr frei Schild. Eine funktionierende Verwaltung würde hier für eine legale Zufahrt sorgen.</p>	3

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	"Spielplatz"	Der freie sog. "Spielplatz" in der Freudenbergstr. liegt ungenutzt brach. Er müsste dringend als einfacher Parkplatz für die Erzieherinnen des Kindergartens hergerichtet werden. An der Straße parkende Autos behindern Anlieger und Durchfahrer massiv und bilden ein Gefahrenpotential.	1
Upf	Durchgangsverkehr	Durchgangsverkehr der Bewohner Upfingens (und Sirchingens) geht nicht über die Hauptstr. in Bleichst., sondern es wird die "Abkürzung" über Upfinger Str., Schweizer Str., Poststr. genommen. Und das mit nicht angepasster Geschwindigkeit, kurz: es wird um die Ecken gepfeifen u öfter entstehen gefährl Situationen. Einrichtung einer 30 km/h Zone in Upfinger Str. würde evtl. schon Entlastung bringen. Es gilt zu Bedenken, dass das Gemeindehaus in der Upfinger Str. von vielen Kindern regelmäßig	2

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Ble	30iger Zone für Bleichstetten	<p>In der Friedenstr. und Upfingerstr. in Bleichstetten wohnen einige Kinder. Beide Strassen sind stark befahren und es wird z.T. unverhältnismäßig schnell gefahren. Zudem gibt es z.B. in der Upfingerstr. keinen Gehweg. Zum Schutz unserer Kinder wäre eine 30iger Zone mehr als angebracht.</p> <p>Kommentare:</p> <p>Das wäre sicher gut, aber leider muß da auch der Landkreis mitspielen, da es sich größtenteils um eine Kreisstrasse handelt.</p> <p>Da bin ich gleich dafür! Irgendwie muss die Hürde Landkreis auch zu nehmen sein, denn schließlich gibt es sogar Bundesstraßen mit Tempo 30 (siehe B28 im Gäu)</p> <p>Ja, und am besten noch Blitzkisten aufstellen, wäre eine gute Einnahmequelle für die Gemeinde, wenn´s vom Gesetz her geht :)</p> <p>Leute wollt ihr euch wirklich so selbst einschränken (z.B Unterhausen), in einem Wohngebiet (Upfingerstraße) ist ja 30 vielleicht o.k aber Durchgangstraße mit Gehwegen (Friedenstraße, Kreisstraße) weiß nicht.</p>	1

Soziales

Bez. Ort	Titel	Text	Favorisierungen
Wür	Straße von Würtingen nach Eningen	<p>1. Viele Bürger fahren diese Straße jahrzehnte lang - am kalten Ranken steht in der Linkskurve eine Warntafel (vielleicht vom Albverein?) die auf die Gefährlichkeit des Wanderweges aufmerksam macht. Weiter unten würden an der Straße links die Bäume gefällt. Eben diese Bäume haben mit den Ästen usw. 2 schlimme Unfälle (infolge von Glatteis) verhindert (1 Pkw + 1 kleiner LKW.) an verschiedenen Tagen - wir wurden Augenzeugen. Wenn die Bäume diesen Platz verlassen mußten ist uns nicht b</p> <p>vielleicht können Sie das Straßenbauamt oder Landratsamt dazu bewegen wenigstens an die gefährdete linke Abfahrtsstrecke Leitplanken anzubringen. Im Sinne und für die Bürger wäre es wertvoll!</p>	3
Ohn	Rasen durch die Hauptstrassen	<p>Ich beantrage, dass auch auf den Hauptstrassen unserer Dörfer (Ohnastetten) 30 km gefahren werden soll. Und Blitzer aufgestellt werden!</p>	0
Wür	Verkehrssituation	<p>Durch die Einführung der 30er Zone in Unterhausen hat der Durchgangsverkehr in Würtingen stark zugenommen. Hier sollten Gegenmaßnahmen vorgenommen werden, um nicht die gleiche Situation wie in Unterhausen entstehen zu lassen! Durchgangsverkehr wird unerträglich!</p>	0